

Pressemitteilung

Nr. 082 vom 06.09.2019

Strategieberatung

Bürgermeister und Landkreis Börde reden über Schnittstellen der Zusammenarbeit

In diesen Tagen. Die Bürgermeister der 13 Einheits- und Verbandsgemeinden treffen sich in Haldensleben mit Landrat Martin Stichnoth und mit weiteren Verantwortungsträgern des Landkreis Börde zu einer Strategieberatung.

Gastgeberin ist Haldenslebens amtierende Bürgermeisterin Sabine Wendler. Sie bittet ihre Gäste in den Aufgangsbereich der KulturFabrik zu einem Erinnerungsfoto. Im Bürger- und Kommunikationszentrum mit Alsteinklub der Stadt Haldensleben finden monatlich rund 20 kulturelle Veranstaltungen statt. Und in diesen Tagen eben die Beratung der Verwaltungsspitzen der Einheits- und Verbandsgemeinden und des Landkreises Börde.



Die Bürgermeister und der Landkreis Börde treffen sich regelmäßig, um über kommunale Verwaltungsangelegenheiten zu reden. Die jüngste Tagung hat die Stadt Haldensleben ausgerichtet (Foto Stadt Haldensleben).

„Wir müssen im Gespräch bleiben“, sagt Landrat Martin Stichnoth zur Begrüßung. Die Themen nicht nur um die Corona-Pandemie oder den Ukraine-Krieg, sondern insbesondere rund um die Verwaltung der Angelegenheiten unserer Menschen sind sehr vielfältig.

Kontakt:

Uwe Baumgart
Bornsche Straße 2
39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1204
Telefax: +49 3904 7240-51204
E-Mail: presse@boerdekreis.de

Martin Stichnoth: „Wir wollen auch mit dieser Veranstaltungsreihe unter Wahrung des gesetzlich verbrieften Selbstverwaltungsrechtes der Kommunen die Zusammenarbeit zwischen kreislicher und gemeindlicher Ebene im Rahmen der Möglichkeiten gestalten. Profitieren sollen die Menschen, für die sich die Verwaltungen im Landkreis Börde als Dienstleister verstehen.“

Der Landrat informiert unter anderem über Inhalte und Auswirkungen der Intel-Ansiedlung in der Region oder die Beteiligung an der Ausrichtung der „Special Olympics Word Games Berlin 2023“ als „Host Town“.

Bezüglich Intel reden die Kommunalpolitiker grundsätzlich über das Thema der Fachkräfteakquise und Wohnraumbeschaffung im Zuge großer Investitionen. Im weiteren Verlauf der Tagesordnung geht es auch um die Afrikanische Schweinepest um die einrichtungsbezogene Corona-Impfpflicht oder um die Haushaltsplanung und hier um Fragen der Kreisumlage.

Die Tagung vom 18. März 2022 endete in den frühen Mittagsstunden. In einigen Wochen ist dann Thomas Schmette, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Elbe-Heide, Gastgeber der nächsten Bürgermeisterberatung.